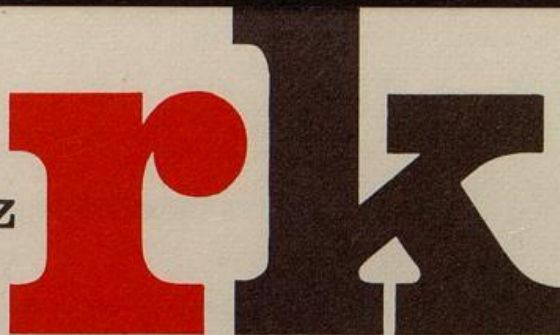


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Donnerstag, 16. April 1981

Blatt 1005

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Grün in die Höfe der Josefstadt
ausgesendet: Keine Spekulation mit Wohnbauförderungsmitteln
(violett)

Kommunal: Flughafenautobahn ab 1982
(rosa) Nächste Woche ist Frühlingsputz

Nur

Über FS: 16.4. Führungen in der Hermesvilla

.....
Bereits am 15. April 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Grün in die Höfe der Josefstadt (1)

=++++

10 Wien, 15.4. (RK-LOKAL) Die Josefstadt soll mit Hilfe einer von der SPÖ Josefstadt geplanten und noch im April beginnenden Begrünungsaktion der im Bezirk vorhandenen Höfe grüner werden. Mittwoch wurde die erstmals in einem Wiener Bezirk gestartete Aktion, die auch anderen dicht verbauten Bezirken als Modell dienen könnte, im Rahmen eines Pressegespräches vorgestellt.

Umweltschutzstadtrat Peter SCHIEDER hat der Begrünungskampagne, die vorläufig bis Ende Mai laufen wird, bereits seine volle Unterstützung zugesagt und wird nicht nur Gartenfachleute für eingehende Beratung sondern auch Grünpflanzen kostenlos zur Verfügung stellen. Darüber hinaus wird es aber auch die Möglichkeit geben, finanzielle Zuschüsse für das Pflanzen von Bäumen, Sträuchern und Blumen zu erhalten. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß sich die Mieter, die aus ihren grauen Höfen ihrer Wohnhäuser grüne Oasen machen wollen, mit ihrer Hausverwaltung ins Einvernehmen setzen.

Zwtl.: Mobile Berater

Was das Beratungsservice betrifft, so werden, wie Gemeinderat Dr. Erwin NOWAK erklärte, Fachleute des Stadtgartenamts als "mobile Berater" allen Interessierten mit Rat und Hilfe zur Verfügung stehen. Anmeldungen für diese Beratungen - bei denen die Vertreter des Stadtgartenamtes an Ort und Stelle die Gestaltungsmöglichkeiten für eine Begrünung prüfen werden - nimmt die Aktion unter der Telefonnummer 42 25 45 entgegen. Start der Kampagne ist am 22. April um 19 Uhr im großen Festsaal der Gewerkschaft der Lebensmittelarbeiter in der Albertgasse 35 in einem Informationsabend. Ein Vertreter des Stadtgartenamtes wird dabei in einem Kurzreferat über "Möglichkeiten der Begrünung von Höfen" sprechen, ebenso werden die "mobilen Berater" anwesend sein und eventuelle Anfragen beantworten. (Forts.) zi/gg

.....
Bereits am 15. April 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Grün in die Höfe der Josefstadt (2)

Utl.: Grünflächenarme Josefstadt

=++++

11 Wien, 15.4. (RK-LOKAL) Der 8. Bezirk umfaßt 109 ha, das sind 0,3, Prozent der Wiener Gesamtfläche, womit die Josefstadt der flächenmäßig kleinste Bezirk ist. Darüber hinaus ist die Josefstadt aber, wie Bezirksvorsteher-Stellvertreter Kurt BLÜMEL betonte, einer der am dichtesten verbauten und grünflächenärmsten Bezirke, der lediglich über 29.900 Quadratmeter öffentlich zugängliche Gartenanlagen (weniger hat nur noch der 6. Bezirk mit 28.700 Quadratmeter) verfügt.

Die Aktion hofft, daß möglichst viele Josefstädterinnen und Josefstädter von diesem Angebot Gebrauch machen und sich im Rahmen dieses modellartigen Versuchs an der Begrünung ihres Bezirks beteiligen werden. Damit soll die Josefstadt nicht nur grüner, sondern auch lebendiger gestaltet werden. (Schluß) zi/sr

NNNN

.....
Bereits am 15. April 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Hatzl: Keine Spekulation mit Wohnbauförderungsmitteln

=++++

12 Wien, 15.4. (RK-KOMMUNAL) Wie Wohnen-Stadtrat Johann HATZL der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, stimmt das Land Wien seit Beginn dieses Jahres dem Weiterverkauf einer Eigentumswohnung dann zu, wenn das öffentliche Darlehen bereits zurückgezahlt ist. Mit dieser Maßnahme sollen einerseits Mittel der Wohnbauförderung wieder rascher zurückfließen und andererseits die Spekulationen mit Eigentumswohnungen verhindert werden. Es habe sich gezeigt, daß Eigentumswohnungen immer unerschwinglicher werden, wenn der Eigentümer von seinem Nachfolger ein vielfaches von dem verlangt, was er selbst als Kostenbeitrag beisteuerte, sagte Hatzl. Wenn der Eigentümer nachweislich in eine seiner Familiengröße entsprechende geförderte Wohnung wechseln will, so soll jedoch in Zukunft das öffentliche Darlehen nicht zur Gänze sofort zurückgefordert werden. (Schluß) ba/gg

NNNN

Flughafenautobahn ab 1982 (1)

=++++

2 #Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) Planmäßige Fortschritte machen die Arbeiten an drei wichtigen Bundesstraßenprojekten in Wien, die nach ihrer Fertigstellung eine spürbare Entlastung von Wohngebieten ermöglichen werden: Die Donauuferautobahn wird bereits am 31. Oktober dieses Jahres bis zur Floridsdorfer Brücke befahrbar sein. Die Flughafenautobahn wird Ende 1982 zur Verfügung stehen, und voraussichtlich anfang 1983 wird die Verbindung von der Klosterneuburger Bundesstraße zum Knoten Nordbrücke dem Verkehr übergeben werden können. Stadtrat Heinz NITTEL und Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Ernst FILZ überzeugten sich in dieser Woche bei einem Besuch der Baustellen vom reibungslosen Verlauf der Arbeiten. #

Am 31. Oktober dieses Jahres wird der insgesamt mehr als zehn Kilometer lange Abschnitt der Donauuferautobahn zwischen Korneuburg und Floridsdorfer Brücke durchgehend befahrbar sein. Die Verkehrsfreigabe der verschiedenen Auf- und Abfahrten wird voraussichtlich in mehreren Etappen erfolgen. Der Durchzugsverkehr aus den Stadtteilen rechts der Donau wird auf jeden Fall bereits ab 31. Oktober über Floridsdorfer Brücke und Nordbrücke von und zur Donauuferautobahn fließen können. Vor allem in der Prager Straße und in der Floridsdorfer Hauptstraße ist dadurch eine entscheidende Verkehrsentslastung zu erwarten.

Die Erdbauarbeiten sind im Abschnitt von der Landesgrenze Wien/Niederösterreich bis knapp vor der Nordbrücke bereits weit fortgeschritten, die Arbeiten an den Anschlußstücken zur Nordbrücke und zur Floridsdorfer Brücke sind im vollen Gang. Grünbrücken und Lärmschutzwände werden dafür sorgen, daß es durch die Donauuferautobahn zu keiner Beeinträchtigung des umliegenden Erholungsgebietes kommt. (Forts.) ger/bs

NNNN

Flughafenautobahn ab 1982 (2)

=++++

3 Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) Im vollen Gang sind auch die Arbeiten im Wiener Abschnitt der Ostautobahn zum Flughafen Schwechat. Die Flughafenautobahn zweigt beim Knoten Prater von der Südost-Tangente ab. Die beiden Richtungsfahrbahnen verlaufen zunächst getrennt an beiden Ufern des Donaukanals und vereinigen sich bei der Schrägseilbrücke über den Donaukanal. Anschließend führt die Autobahn in einem Bogen über die Simmeringer Haide zur Landesgrenze Wien/Niederösterreich. Die Fahrbahn in Richtung stadteinwärts am Freudenauer Ufer des Donaukanals steht dem Verkehr bereits zur Verfügung. Im Bereich der Simmeringer Lände und der Simmeringer Haide sowie an der Hochstraße im Bereich Kaiserebersdorf wird derzeit gearbeitet, das Baulos Erdberger Lände folgt noch. Die Verkehrsaufnahme ist für Ende 1982 geplant. Nicht zuletzt wird die Autobahn zum Flughafen eine Entlastung der Simmeringer Hauptstraße bewirken.

Zwtl.: Verbindung Nordbrücke - Klosterneuburg

Weit fortgeschritten sind bereits die Arbeiten an der Straßenverbindung von der Klosterneuburger Bundesstraße zur Nordbrücke und zum Handelskai (Knoten Nordbrücke). Die Straße überquert in Hochlage die Franz-Josefs-Bahn und verläuft anschließend ebenfalls auf einem Brückentragwerk entlang der Donau und des Donaukanals. Im Rahmen dieses Projekts wird auch ein Radweg am Donauufer verwirklicht. Die Verkehrsfreigabe dieser wichtigen Straßenverbindung, die eine entscheidende Entlastung der Wohngebiete an der Heiligenstädter Straße ermöglichen wird, ist für Anfang 1983 vorgesehen. (Schluß) ger/sr

NNNN

Nächste Woche ist Frühlingsputz

=++++

4 #Wien, 16.4. (RK-KOMMUNAL) In der kommenden Woche, und zwar vom 21. bis zum 26. April, findet in Wien der traditionelle Frühlingsputz statt. Unter dem Motto "Damit Wien sauber bleibt" werden auch heuer wieder Straßen und Plätze, Fußgängerzonen und Passagen, Parkanlagen und Sportplätze, Wohnhausanlagen und Grünflächen, Wälder, Auegebiete und Gewässer einer gründlicher Reinigung unterzogen. #

Die Erneuerung von Bodenmarkierungen im Bereich des Gürtels, der Südost-Tangente und der Westeinfahrt wurde im Auftrag von Stadtrat Heinz NITTEL wegen des bevorstehenden starken Osterverkehrs bereits in dieser Woche durchgeführt.

Die Wiener Verkehrsbetriebe werden im Rahmen des Frühlingsputzes U-Bahn- und Stadtbahnstationen, Wartehäuschen und Haltestellentafeln sowie Straßenbahnen und Autobusse einer gründlichen Reinigung unterziehen. In Zusammenhang mit dem Mobilien Bürgerdienst wird eine Schwerpunktaktion im 17. Bezirk durchgeführt, wobei das Hauptaugenmerk auf der Beseitigung von Autowracks, der Sicherung und Reinigung von Baustellen und der Behebung von Schäden an Verkehrszeichen liegt. Auch Beleuchtungskörper, Verkehrszeichen und Verkehrsampeln werden im Rahmen des Frühlingsputzes gereinigt.

Auch heuer beteiligen sich am Frühlingsputz in Wien nicht nur die Stadtreinigung, die städtische Umweltschutzabteilung und viele andere Dienststellen der Stadt Wien, sondern auch Bundesdienststellen wie Post, Polizei und Bundesbahn sowie zahlreiche private Vereine und Organisationen. Darüber hinaus sind alle Wienerinnen und Wiener eingeladen, auch heuer wieder die Stadtverwaltung beim großen Frühlingsputz zu unterstützen: "Damit Wien sauber bleibt!" (Schluß) ger/gg

NNNN